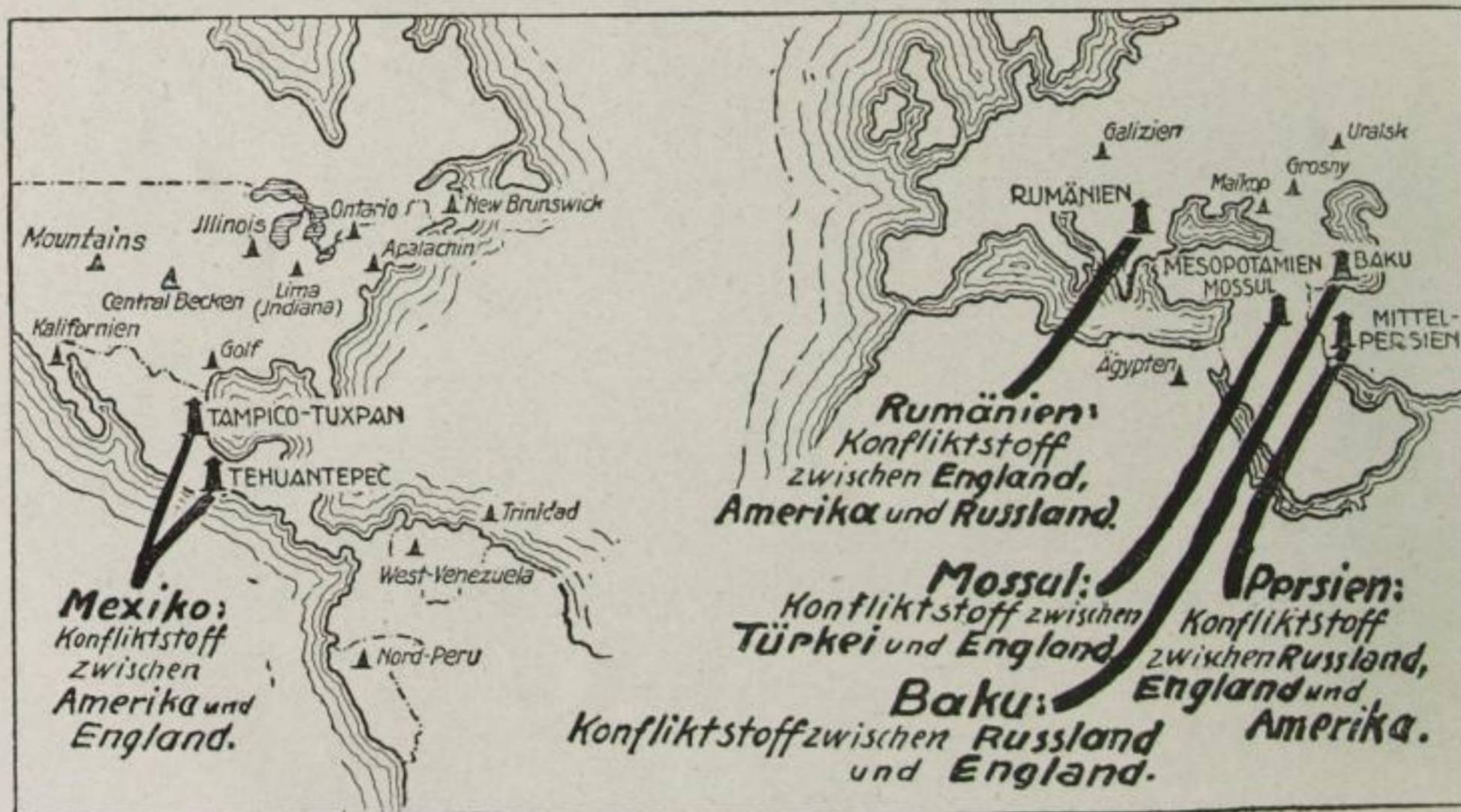


Um die Geschichte des Erdöls zu schreiben, braucht man keine Altertumsforschungen zu machen. Sie reicht gerade zwei Menschenalter zurück, und der Mann, der sie von ihren ersten Anfängen an am stärksten beeinflusst hat, lebt heute noch: John D. Rockefeller. Freilich ist er schon zu einer fast mythischen Gestalt geworden, dieser bald neunzigjährige Greis, der als erster die weltumstürzende Kraft des Öls erkannt und sich zunutze gemacht hat. Und es ist nicht ganz leicht, aus dem Legendenkreis, der sich um Rockefeller gebildet hat, sein Leben nachzuzeichnen, wie es war. Tausend findige Reporter wollen ihn gesehen und gesprochen haben. Aber jeder hat ihn anders beschrieben, und späterer Geschichtschreibung mag es vorbehalten bleiben, endgültig festzustellen, bei welchen Gelegenheiten der alte „John D.“ die gespenstig rote Perücke über seinen kahlen Geierkopf zog. Nur soviel ist gewiß, daß dieses Leben, das im Jahre 1839 in einem ärmlichen Hause in Richmond im Staate New York begann, durch alle menschlichen Infamien, durch Intrigen und Schikane, rück-

sichtsloseste Konkurrenzkämpfe und ungeheuerlichste Bestechungen — kurzum: durch Öl gegangen ist. Aber da John D. Rockefeller schließlich immer der Sieger blieb, da sein Reichtum täglich um Millionen wuchs, haben die Ölflecken seinem Ansehen und seiner Macht nichts geschadet. Das Geld ist gewaltiger als die Vergangenheit, und vielleicht wird man den Mann, der einen Teil seines Geldes für humane und kulturelle Stiftungen hergegeben hat, einmal als Wohltäter der Menschheit preisen.

Verglichen mit dem Aufstieg anderer amerikanischer Milliardäre hat John D. Rockefellers Laufbahn etwas erstaunlich Gradliniges, Nüchternes, fast möchte man sagen: Selbstverständliches. Man darf nicht vergessen: in seine Jugend fällt noch der abenteuerliche Goldgräberwahn, der tausende Menschen aus aller Herren Ländern nach Kalifornien zog und manchen von ihnen mit allen Schauern einer Wild-West-Romantik in schwindelhafte Höhen trug. John D. Rockefeller ist von Anfang an der berechnende, kaltblütige Geschäftsmann, der nicht über Nacht



### Ölquellen als Konfliktquellen

Seitdem man die Bedeutung des Öls für die Weltwirtschaft erkannt hat, sind die Ölquellen der Erde zu einem Gegenstand politischer Machtkämpfe geworden.